



*Wo geht
die Reise hin?*

AUSGABE 03/2012



Es gilt die Unschuldsvermutung

Korruption, Vorteilsnahme – und kein Ende in Sicht

Soll man lachen oder weinen?

Nicht genug, dass unser Unternehmen seit Wochen(!) nicht aus den Schlagzeilen kommt, dass ehemals honorige Spitzenmanager wie Clowns dem Untersuchungsausschuss vorgeführt werden, dass Staatsanwälte seit Monaten suchen und nichts finden (wollen? können? sollen?) – jetzt kreist auch die Superheuschrecke oder der Aasgeier (je nach zoologischer Vorliebe) Ronnie Pecik über der waidwund geschossenen „Telekom Austria“.

Man ist fassungslos.

Wie konnte es soweit kommen?

Die Gründe sind mannigfaltig:

- 1 die falsche Finanzpolitik von Michaelis und Tschuden: Völlig unrealistische Dividendenausschüttungen gingen zu Lasten des Eigenkapitals. Trotz dieses Kniefalls vor den Aktionären fiel die Aktie in den Keller.
- 2 Der Staat entließ sich aus seiner Aufsichtspflicht und jeder Finanzminister – ob rot, ob schwarz - hielt natürlich stillschweigend die Hand auf um seine Zahlen aufzubessern.
- 3 Die Einkaufstour von Sundt und Nemsic: Bulgarien und Weißrussland bringen mehr Probleme als Wachstum und Gewinn.
- 4 Abenteuerliche Berater-Verträge: Schlaff und Konsorten haben uns einen zwielichtigen, teuren Einstieg beschert, aus dem wir nicht mehr rauskommen!
- 5 Abenteuerliche Berater – Methoden: Fischer, Schieszler und Hochegger vergeigten Millionen um Politiker zu kaufen.
- 6 Abenteuerliche Managertricks: Bis zu 1 Million Jahreseinkommen war den Top Managern nicht genug. Deshalb Kurstricksereien. 160.000 auf einen Schlag ist ja auch ganz schön...



Jetzt also Pecik!

Der ehemalige Starkstromtechniker ist ein Spezialist für „Quickies“. Im richtigen Moment einsteigen, ein bisschen (r) umbauen und zum richtigen Zeitpunkt wieder raus. Der (Eigen-)definition) begeisterte Österreicher wird von Außenstehenden allerdings nicht ganz so freundlich beurteilt. Da ist vom „Räuber“ die Rede oder neuerdings vom „New Sith“. Zur Erinnerung: das sind die Bösen in „Star Wars“.

Unsere Telekom Austria eine Kino – Klamotte? Die derzeitigen Troubles ein Krieg im Universum? Für österreichische Verhältnisse, ja!

Schon hat der Ronnie 20% und steuert auf die 25% + 1 zu. Mit dieser Sperrminorität im Rücken will er „aufräumen“. **Im Klartext: Kosten senken, Leute entlassen, Kurse nach oben. So einfach geht das!**

Und wir?

Weit und breit niemand, der diesem Treiben Einhalt gebietet! Der Staat hat sich ganz offensichtlich verabschiedet. Der hat anderes zu tun. Der hat jene Schäden zu reparieren, die die „Marktkräfte“ an der Volkswirtschaft angerichtet haben. Jene Marktkräfte, denen man unser Unternehmen ohne schlechtes Gewissen überlässt.

Am Horizont dämmt ein „Ägyptischer Frühling“. Allerdings nicht der sympathische des um seine Freiheit und Würde kämpfenden Volkes, sondern der eines levantinischen Mobilfunk – Zockers. Naguib Sawiris segelt im Kielwasser Peciks heran.

Wir wollen nicht mit einem Klagelied enden, sondern mit einer Kampfansage: Nicht alles, was leicht aussieht, geht auch leicht, nicht jede Wies'n ist g'maht und – Steirerblut ist kein Himbeersaft!

Herzlichst Euer



Gottfried Zehetleitner

Steuertipps!

Arbeitnehmerveranlagung 2011

Auch 2011 können die Arbeitnehmer wieder viel Geld von ihrem Finanzamt zurückholen! Für den Antrag auf Durchführung einer Arbeitnehmerveranlagung (ANV) haben Sie in der Regel **5 Jahre Zeit**.

Die Erledigung der Arbeitnehmerveranlagung durch Ihr Finanzamt kann erst erfolgen, wenn alle Jahreslohnzettel oder sonstigen Meldungen eingelangt sind.



Was ist Neu?

- Es gibt drei **unterschiedliche Formulare** zur ANV [L1, L1k (Kinder), L1i (Einkünfte mit Auslandsbezug)].
- Alle Formulare sind mit einem Barcode ausgestattet, damit sie **automatisch ausgelesen** werden können.
- Es müssen keine Belege beigelegt werden, jedoch sind diese Belege **7 Jahre** aufzubewahren und auf Verlangen des Finanzamtes vorzulegen.
- Für **jedes Kind** ist das Formular L1k (Kinder) auszufüllen.

Unsere Tipps:

- Wird Ihr **Gewerkschaftsbeitrag** nicht direkt vom Gehalt abgezogen, können Sie diesen in der Arbeitnehmerveranlagung bei den *Werbekosten* geltend machen.
- **Haben Sie Kinder?** 2011 kann man auch die Kosten für Verpflegung und das Bastelgeld bei der Kinderbetreuung als „*außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt*“ absetzen.
- Am schnellsten bekommen Sie ihr Geld zurück, wenn die ANV über **FINANZ ONLINE** <https://finanzonline.bmf.gv.at> gemacht wird.

Für weitere Fragen und bei Hilfe zur Arbeitnehmerveranlagung, stehen Dir deine FCG-Ansprechpartner gerne zur Verfügung!



Management und Mitarbeiternähe

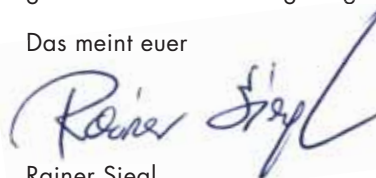
Eigentlich eine tolle Sache: Unser Vorstand tourt durch Österreich und stellt sich den Fragen der Mitarbeiter! Nach den laufenden Medienberichten und dem Imageverlust der A1 Telekom Austria ist ein solches Unterfangen, ein aktives Zugehen auf die Mitarbeiter in den Regionen, Erklärung der aktuellen Lage sowie Stärkung der Motivation und Vermittlung von Zielen nur zu begrüßen.

Doch schauen wir einmal genauer hin: Ein Live Blog vermittelt uns den Eindruck einer Reality Show oder TV Soap, auf Servietten abgeschlossene Wetten – mit tollen Einsätzen! Ja, der Vorstand setzt sich an die Kassa – Bravo! – was denkt sich da eigentlich der Mitarbeiter der hier täglich arbeitet? – die beiden meinen es wirklich ernst! Sind das die Probleme und Herausforderungen denen sich A1 Telekom aktuell zu stellen hat? Ist es das, womit unser Unternehmen und die Mitarbeiter zu kämpfen haben? Stellen uns nicht Themen wie der Korruptionsskandal, die geringe Eigenkapitalquote, die Ertragslage der Töchter, erfolgte Abschreibungen für Weißrussland, Umsatzrückgänge und Änderung der Eigentümerstruktur vor andere Herausforderungen? Sollen diese PR Aktionen kalmieren und ein Bild vermitteln: Eh alles halb so schlimm, der Vorstand wird es schon richten? Eine ähnliche Strategie ist man bei der AUA gefahren – der nachhaltige Erfolg ist augenscheinlich.

Bei vielen Gesprächen mit unseren Mitarbeiterinnen, habe ich das Ergebnis der Mitarbeiterbefragung bestätigt gefunden, das Vertrauen unserer Mitarbeiter in die Fähigkeiten und Lösungskompetenz unseres Top Managements geht zunehmend verloren.

Wäre es nicht endlich an der Zeit das Ruder herumzureißen? Bei rund 40 Mio. Euro Beraterverträgen muss man die Kompetenz unserer Manager in Frage stellen. Sollte nicht statt auf sündteure externe Consulter, wie Booz Hamilton und Co, wieder auf langjährige interne Mitarbeiter und deren Erfahrung und Einschätzung gesetzt werden? Diese kennen die wirklichen Probleme, das Zusammenspiel im Detail, können oftmals realistischere Einschätzungen und Lösungen bieten und sind loyal zum Unternehmen. Einer Roadshow mit oberflächlichem Blog kommt hier wohl eher Alibicharakter gleich und das wird langfristig zuwenig sein.

Das meint euer



Rainer Siegl

MITTEN IM BETRIEB: DIE NEUEN VORTEILSWELTPRODUKTE.

SUPERSCHNELLKREDIT MIT VORTEILSWELTBONUS

Die Vorteile auf einen Blick:

- ▶ in nur 10 Minuten zum Geld
- ▶ Kredithöhe ab € 4.000,- bis € 75.000,-
- ▶ individuelle Laufzeiten bis zu 120 Monate
- ▶ variable Verzinsung entsprechend Ihrer Bonität

Holen Sie sich **die neue VorteilsweltCard** bei Ihrem Betriebsrat, Personalvertreter oder Mobilen Berater. Denn die attraktiven VorteilsweltProdukte erhalten Sie nur nach Vorlage der Karte.



1/2
BEARBEITUNGSENTGELT!

Informationen unter betriebsservice@bawagpsk.com
und in allen BAWAG P.S.K. Filialen österreichweit.

Mitten im Leben.
www.betriebsservice.at

Der Personalvertretungsfond „A1 Telekom Sozial“ wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, allen unseren MitarbeiterInnen bei einer Vielzahl von Bereichen **finanzielle Unterstützung** zu gewähren.

Das beginnt bei Arztrechnungen (Zähne, Sehbehelfe) bis hin zu Zuschüssen bei Katastrophen (Hochwasser, Sturm). Es besteht auch die Möglichkeit, finanzielle Unterstützungen bei Schulschikursen bzw. betreuten Schulwochen zu erhalten.

Anbei die einzelnen Unterstützungen im Überblick:

▶ KULTUR & BILDUNG

▶ FAMILIE

▶ EINKAUFSGUTSCHEINE

▶ GESUNDHEIT

▶ FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

▶ URLAUB

Anspruchsberechtigt sind **alle aktiv Beschäftigten** (Beamte, Angestellte, Lehrlinge) der A1 Telekom Austria, Telekom Austria und der TAP und deren Angehörige im gemeinsamen Haushalt lebende Personen. Für unsere Pensionisten besteht die Möglichkeit (nach dem 1.1.1999) den Urlaubs-, Gutschein- und Kulturfond zu nützen. Diese Einrichtung wird bisher von wenigen MitarbeiterInnen in Anspruch genommen, darum sind unsere **FCG Ansprechpartner** gerne bereit, nähere Informationen über jeden einzelnen Fond zu geben bzw. euch bei der **Abwicklung des Ansuchens** zu unterstützen.

▶▶ **nutze die Möglichkeit** ▶▶ **es könnte auch etwas für dich dabei sein!**

Leiner
Der Leiner ist meiner.

kika

Als Mitarbeiter von A1 Telekom erhalten Sie **exklusive Spezial-Konditionen in allen Leiner und kika Einrichtungshäusern.**

-10%*
**AUF IHREN
EINKAUF!**

BIS -30%
**MARKEN-
RABATT**

**BEI
ABVERKAUFEN
ERHALTEN
SIE ZUSÄTZLICH
-10%
ZUM
ABVERKAUFSPREIS**

Bitte teilen Sie uns vor jedem Einkauf das Kennwort „FCG - A1 Telekom“ mit.

* vom bisherigen Verkaufspreis. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Ausgenommen Werbe- und Aktionsware, reduzierte Ware, Warengutscheine, Serviceleistungen, Bücher, Stressless, Team 7, Hülsta Now, Miele, Tempur, Moll, Joop!, Austroflex, Swissflex, Bugaboo, Lirio, V&B, Riedel, Seltmann Weiden, Gmundner, Arzberg, Leonardo, Die Grüne Linie, Küchenblöcke und Elektro-Kleingeräte.



Was ist drin im All-IN?

Zahlreiche KollegInnen haben All-IN Verträge. Insbesondere in der TAG sind solche Vereinbarungen weit verbreitet. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss selbst entscheiden, ob eine derartige Regelung das Richtige ist. Es gibt dabei aber einige Details, die möglicherweise nicht bekannt sind und sich nachteilig auswirken können.

Passt die geleistete Arbeit mit den bezahlten Überstunden zusammen?

Der All-IN Vertrag beinhaltet immer eine bestimmte Anzahl an Überstunden, die im Fall eines erhöhten Arbeitsmehraufwandes damit finanziell abgegolten sind. Als Betrachtungszeitraum gilt immer das Kalenderjahr. Fallen in einem Kalenderjahr mehr Überstunden an, als im All-IN Vertrag abgegolten sind, können diese Überstunden am Ende des Betrachtungszeitraumes innerhalb der Verfallsfrist gegenüber dem Unternehmen geltend gemacht werden. Diese Stunden müssen vom Unternehmen nachträglich bezahlt werden. Ohne einen entsprechenden Nachweis der geleisteten Stunden ist eine Rückforderung nicht durchsetzbar. Wir empfehlen daher allen MitarbeiterInnen entsprechende Aufzeichnungen (SAP-HR) zu führen, auch wenn sie All-IN Verträge haben.

Erfolgt die ALL-IN Regelung gemeinsam mit dem variablen Gehaltsbestandteil?

Oft wird ein variabler Gehaltsbestandteil auch mit der ALL-IN Regelung von Überstunden verknüpft. Die ALL-IN Regelung wird damit in der Regel auch variabel. Wie viel für jede geleistete Überstunde wirklich bezahlt wurde, lässt sich erst nach der Abrechnung der Zielerreichung sagen. Eine Kontrollrechnung nach dem Frühlingsdialog kann keinesfalls schaden.


Können Gehaltserhöhungen mit fixen Beträgen die zu leistenden Überstunden reduzieren?

Wenn Gehaltserhöhungen nicht prozentuell sondern durch fixe Beträge erfolgen, werden diese auf das Grundgehalt angerechnet. Damit verändert sich das Verhältnis vom Grundgehalt zur Überzahlung und damit tritt eine Reduktion der zu leisteten Überstunden ein.

Nachrechnen bzw. eine genaue Prüfung vor einem angebotenen Umstieg auf eine All-IN Regelung zahlt sich auf jeden Fall aus! Sehr oft wird eine Gehaltserhöhung angeboten, die sich bei genauerer Betrachtung der All-IN Regelung als „Taschenspieler-Trick“ herausstellt.

Ich stehe gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!

Euer Personalvertreter



Reinhard Grell

DEINE ANSPRECHPARTNER



Ruf uns an, wir stehen Dir **gerade in der jetzigen Zeit**, gerne zur Verfügung!

Personalvertretung Wien/NÖ/Bgld



Erich Gaspar

Mobil: +43 664 663 0607

Email: erich.gaspar@a1telekom.at

Personalvertretung Kärnten



Wilfried Guggenberger

Mobil: +43 664 662 0356

Email: wilfried.guggenberger@a1telekom.at

Personalvertretung Steiermark



Ing. Heinz-Peter Amreich

Mobil: +43 664 663 0387

Email: heinz-peter.amreich@a1telekom.at

Personalvertretung Tirol & Vorarlberg



Ing. Norbert Schwarzmann

Mobil: +43 664 662 1761

Email: norbert.schwarzmann@a1telekom.at

Personalvertretung Oberösterreich



Rudolf Hamedinger

Mobil: +43 664 662 0067

Email: rudolf.hamedinger@a1telekom.at



Ing. Thomas Kopp

Mobil: +43 664 662 2588

Email: thomas.kopp@a1telekom.at

Personalvertretung Salzburg



Rupert Langegger

Mobil: +43 664 663 1546

Email: rupert.langegger@a1telekom.at



Werner Mayr

Mobil: +43 664 663 1459

Email: werner.g.mayr@a1telekom.at

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Kleinen werden wieder zur Kasse gebeten!

Ein Prozent der Bevölkerung besitzt 300 Milliarden Euro und die „Kleinen“ müssen beim Sparpaket für ihre Verhältnisse wieder mehr bluten.

Soziale Ausgewogenheit mit Einsparungen in allen Bereichen war das Ziel der Bundesregierung. 26,5 Milliarden Euro soll das Sparpaket bis 2016 bringen und die Senioren waren eine der Ersten, deren „Sparbeitrag“ festgesetzt wurde. Das von der Regierung geforderte Sparziel für Senioren beträgt ca. 7,3 Milliarden Euro.

Die eigentlichen Verursacher (Börsen- und Finanzjongleure, Banken...) dieser Krise sind zwar bekannt, für deren Sparbeitrag fehlt es aber vielfach noch an nationalen bzw. europäischen Gesetzen (z.B. Finanztransaktionssteuer).

Als Draufgabe wurde noch die staatliche Prämie u.a. beim Bausparen um die Hälfte reduziert. Auch hier werden viele unserer KollegInnen des Ruhestandes getroffen, die für Ihre Kinder bzw. Enkeln etwas Geld sparen wollten.

Da wir auch von den allgemeinen Verteuerungen (nach Bundesland unterschiedlich) des täglichen Lebens nicht verschont werden, wünsche ich euch Gesundheit und genug Euros zum Genießen eures Ruhestandes. (Quelle der Zahlen: Standard)

Herzlichst eurer
Kurt Friedl

Deine/Ihre FCG-Pensionistenvertreter für die A1 Telekom Wien/NÖ/Bgld

Friedl Kurt	0664 / 926 60 06
Hamp Herbert	0664 / 400 57 59
Muschitz Martin	0664 / 431 29 47
Trettenhahn Günter	0664 / 410 93 62
Pasek Gottfried	0664 / 923 60 59

Deine/Ihre FCG-Pensionistenvertreter für die A1 Telekom Steiermark

Ing. Amtmann Josef	0664 / 913 62 14
Ing. Pocsics Robert	0664 / 300 88 10



Ing. Gottfried Zehetleitner

Mobil: +43 664 662 8529

Email: gottfried.zehetleitner@a1telekom.at



Ing. Mag.(FH) Rainer Siegl

Mobil: +43 664 662 5470

Email: rainer.h.siegl@a1telekom.at

Holding



Dipl. Ing. Reinhard Grell

Mobil: +43 664 663 9041

Email: reinhard.grell@telekomaustria.com

Herausgeber: Fraktion Christlicher Gewerkschafter - A1 Telekom Austria AG, Lassallestraße 9, A-1020 Wien, Internet: fcg.telekom.at - Redaktion: Gottfried Zehetleitner, Rainer Siegl, Reinhard Grell, Kurt Friedl - Layout & Produktion: GPWA. Druckfehler und Satzfehler vorbehalten.



Wir gratulieren!

...dem Gewinner des
FCG Weihnachtsgewinnspiels



Die zahlreichen Einsendungen und Kommentare auf unser Gewinnspiel (richtige Lösung: „RICHI“) zeigen uns, dass Wertschätzung von Vorgesetzten gegenüber MitarbeiterInnen auch nach Jahren in positiver Erinnerung bleibt!

Der glückliche Gewinner ist
Herr Alfred Wagenhofer